

Qualitätsverbund Evangelischer Familienbildung

Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen

Qualitätshandbuch

nach

QVB

**(Qualitätsentwicklung im Verbund von
Bildungseinrichtungen)**



Gliederung zum Qualitätshandbuch nach QVB

Die gelb (im SW-Ausdruck grau) hinterlegten Kapitel bezeichnen die Dokumente der EFB Göttingen. Bei einem Ausdruck des QHB werden sie der besseren Erkennbarkeit willen auf gelbes Papier gedruckt.

Wenn die Ausführungen auf den Seiten des Qualitätshandbuchs des QEFB zugleich 1:1 auch für die EFB Göttingen gelten, wird ebenfalls eine gelbe Seite angelegt. Auf dieser Seite wird vermerkt, dass die Einrichtung auf die Verbundseite verweist und es wird ein entsprechender Link zum WIKI angelegt. Das [Inhaltsverzeichnis des Verbundes](#) ist im WIKI hinterlegt.

1. Qualitätsentwicklungsprozess (QEP)	Erstellt	Freigabe
1.1 Einleitung: Qualitätsentwicklung und Organisationsentwicklung im Qualitätsverbund Evangelischer Familienbildung (QEFB)		
1.2 Aufgabe, Struktur und Situation des Qualitätsverbundes Evangelischer Familienbildung		
1.2 Aufgabe, Struktur und Situation der EFB Göttingen		
1.3 Gründe für und Erwartungen an den QEP		
1.3 Gründe für und Erwartungen der EFB Göttingen an den QEP		
1.4 Beschreibung des Qualitätsmanagementsystems (QMS) – Entscheidung für das QVB-Modell und die Zertifizierungsstufe A		
1.5 Verlauf und Organisationsform des QEP		
1.6 Übersicht zum Aufbau des Qualitätsmanagementsystems (QMS)		
1.7 Geltungsbereich des QMS		
1.7 Geltungsbereich des QMS in der EFB Göttingen		

Erstellt:
Meike König
01.02.2021

Freigegeben:

2. Leitungsverantwortung und Steuerung des QMS		Erstellt	Freigabe
2.1 Allgemeine Aussagen zur Strategie und Politik des Verbundes			
2.1 Allgemeine Aussagen zur Strategie und Politik der EFB Göttingen			
2.2 Leitungsstruktur des Verbundes			
2.2 Leitungsstruktur der EFB Göttingen			
2.3 Verortung des QMS in der Steuerungsstruktur des QEFB			
2.3 Verortung des QMS in der Leitungsstruktur der EFB Göttingen			
2.4 Ressourcen für das QMS			
2.4 Ressourcen für das QMS der EFB Göttingen			
2.5 Überprüfungsverfahren – Managementbewertung			
2.5 Überprüfungsverfahren – Managementbewertung der EFB Göttingen			
2.6 Grundlagen der Dokumentenlenkung			
2.6 Grundlagen der Dokumentenlenkung der EFB Göttingen			
2.7 Übersicht zu Abkürzungen und Begriffen			
2.7 Übersicht zu Abkürzungen und Begriffen der EFB Göttingen			

3. Qualitätsverständnis als Zentrum des Qualitätsmanagements		Erstellt	Freigabe
3.1 Bedeutung des Qualitätsverständnisses (QV)			
3.2 Inhalt und Aufbau			
3.3 Erarbeitung des Qualitätsverständnisses			
3.4 Qualitätsverbund Evangelischer Familienbildung (QEFB) - Qualitätsverständnis			
3.4 Qualitätsverständnis der EFB Göttingen			

4. Bestandsaufnahmen (BA) zu allen Gestaltungsbereichen (GB)	Erstellt	Freigabe
4.1 Funktionen der Bestandsaufnahmen für das Qualitätsmanagement		
4.2 Partizipative Erarbeitung und Methodik		
4.2 Partizipative Erarbeitung und Methodik der EFB Göttingen		
4.3 Ergebnisse der BA im QEFB: 4.3.1 - 4.3.8, Acht GB		
4.3 Ergebnisse der BA der EFB Göttingen, 4.3.1 - 4.3.8, Acht GB		
5. Bedeutung, Durchführung und Ergebnissicherung von Entwicklungsprojekten (EP) und Einzelmaßnahmen (EM)	Erstellt	Freigabe
5.1 Entwicklungsprojekte und Einzelmaßnahmen als Teil des QMS		
5.1 Entwicklungsprojekte und Einzelmaßnahmen als Teil des QMS der EFB Göttingen		
5.2 Übersicht der identifizierten Entwicklungsmöglichkeiten		
5.2 Übersicht der identifizierten Entwicklungsmöglichkeiten der EFB Göttingen		
5.3 Übersicht geleisteter Entwicklungsprojekte		
5.3 Übersicht geleisteter Entwicklungsprojekte/Einzelmaßnahmen der EFB Göttingen		

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.1 Einleitung: Qualitätsentwicklung und Organisationsentwicklung</p>	<p>Seite 1 von 2</p>
---	--	-----------------------------

[1.1 Einleitung: Qualitätsentwicklung und Organisationsentwicklung](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.1 Einleitung: Qualitätsentwicklung und Organisationsentwicklung</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	--	-----------------------------

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 1.2 Aufgabe, Struktur und Situation der EFB Göttingen	Seite 1 von 2
---	--	----------------------

1.2 Aufgabe, Struktur und Situation der EFB Göttingen

Die Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen ist aus der 1956 gegründeten „Göttinger Mütterschule e.V.“ hervorgegangen. Die Auflösung des Vereins wurde Ende 1975 beschlossen und seit 1976 ist die EFB Göttingen eine nicht selbstständige kirchliche Einrichtung in Trägerschaft des Kirchenkreises Göttingen-Münden. Zweck und Aufgabe sind in der [Satzung](#) festgeschrieben.

„Die Göttinger Ev. Familienbildungsstätte leistet Bildungsarbeit für Menschen in allen Formen des Zusammenlebens, Frauen, Männer und Kinder werden angesprochen. Im Mittelpunkt des Interesses stehen Fragen der Lebensgestaltung, der Alltagsbewältigung und Sinngebung. Die Ev. Familienbildungsstätte fördert Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit, stärkt das Verantwortungsbewusstsein, vermittelt Sach- und Handlungskompetenz, hilft Krisen und Störungen vorzubeugen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der Unterstützung der Erziehungsfähigkeit von Eltern.“

(Satzung für die Ev. Familienbildungsstätte Göttingen, § II.2, 2004).

Die EFB Göttingen ist seit 2017 Mitglied des QEFB.

Erstellt: 16.03.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.2 Aufgabe, Struktur und Situation der EFB Göttingen</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	---	-----------------------------

<p>Erstellt: 16.03.2019 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.2 Aufgabe, Struktur und Situation des Qualitätsverbundes Evangelischer Familienbildung</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[1.2 Aufgabe, Struktur und Situation des Qualitätsverbundes Evangelischer Familienbildung](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.3 Gründe für und Erwartungen an den QEP</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[1.3 Gründe für und Erwartungen an den QEP](#)

<p>Erstellt: 15.02.2020 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 1.3 Gründe für und Erwartungen an den QEP	Seite 1 von 2
---	--	----------------------

1.3 Gründe für und Erwartungen an den QEP

Die EFB Göttingen schließt sich den Ausführungen des Verbundes an.

Einige Punkte möchten wir besonders hervorheben.

Die Qualitätsentwicklung und der Qualitätsentwicklungsprozess ermöglichen eine fortlaufende Optimierung unserer gemeinsamen Arbeit. Unser Ziel ist es größtmögliche Transparenz zu erlangen.

Eine klare Struktur der Verantwortlichkeiten verbessert die Sicherheit der Mitarbeitenden im Umgang mit ihren Aufgaben. Diese sind klar sichtbar, benannt und können entsprechend ressourcenschonend wahrgenommen werden.

Die Zertifizierung nach QVB/Stufe A demonstriert das Qualitätsbestreben und die Teilnehmendenorientierung der EFB Göttingen. Hierdurch entsteht ein Imagegewinn und es erhöht die Chancen des Zugriffs auf mögliche Drittmittel.

Erstellt: 22.05.19 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.3 Gründe für und Erwartungen an den QEP</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	--	-----------------------------

<p>Erstellt: 22.05.19 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.4 Beschreibung des Qualitätsmanagementsystems (QMS)</p>	<p>Seite 1 von 2</p>
---	---	-----------------------------

[1.4 Beschreibung des Qualitätsmanagementsystems \(QMS\) -
Entscheidung für das QVB-Modell und die Zertifizierungsstufe A](#)

<p>Erstellt: 15.02.2020 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.4 Beschreibung des Qualitätsmanagementsystems (QMS)</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	---	-----------------------------

<p>Erstellt: 15.02.2020 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.5 Verlauf und Organisationsform des QEP</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[1.5 Verlauf und Organisationsform des QEP](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.6 Übersicht zum Aufbau des Qualitätsmanagementsystems (QMS)</p>	<p>Seite 1 von 2</p>
---	--	-----------------------------

[1.6 Übersicht zum Aufbau des Qualitätsmanagementsystems \(QMS\)](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.6 Übersicht zum Aufbau des Qualitätsmanagementsystems (QMS)</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	---	-----------------------------

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 1.7 Geltungsbereich des QMS</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	---	-----------------------------

1.7 Geltungsbereich des QMS

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 1.7 Geltungsbereich des QMS in der EFB Göttingen	Seite 1 von 2
---	---	----------------------

1.7 Geltungsbereich des QMS in der EFB Göttingen

Das QMS gilt in der EFB Göttingen auf alle die Einrichtung betreffenden Belange und Angebote. Damit betrifft es ebenso alle Mitarbeitenden – festangestellte, ehrenamtliche und Honorarkräfte – in unserer gemeinsamen Arbeit.

Erstellt: 22.05.19 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 1.7 Geltungsbereich des QMS in der EFB Göttingen</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	--	-----------------------------

<p>Erstellt: 22.05.19 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.1 Allgemeine Aussagen zur Strategie und Politik der EFB Göttingen	Seite 1 von 2
---	--	----------------------

2.1 Allgemeine Aussagen zur Strategie und Politik der EFB Göttingen

In der EFB Göttingen finden Familien in ihren unterschiedlichen Lebensformen einen Raum zur Begegnung und Platz für ihre Interessen. Die Einrichtung versteht sich als generationsübergreifendes und inklusives Angebot für alle Familienmitglieder in ihren jeweiligen Lebensphasen. Die Inhalte der Angebote orientieren sich an der Lebenswelt der Teilnehmenden und vermitteln alltagsbezogene Handlungskonzepte. Die EFB Göttingen orientiert sich dabei am Leitbild [\(vgl. Kapitel 3.4 Qualitätsverständnis\)](#)

Das Einzugsgebiet der EFB Göttingen umfasst die Stadt und den Landkreis Göttingen und die Einrichtung beteiligt sich am sozialen, kulturellen, kirchlichen und politischen Leben sowohl auf kommunaler als auch kirchlicher Ebene. [\(vgl. Kapitel 4.3.8/ Kooperation und Vernetzung\)](#)

Die EFB Göttingen hat sich dem [„Qualitätsverbund Evangelischer Familienbildung“ \(QEFB\)](#) angeschlossen, um mit den Einrichtungen des Verbundes ein gemeinsames Qualitätsmanagementsystem (QMS) einzuführen. Das angestrebte QMS richtet sich nach dem Rahmenmodell [„Qualitätsentwicklung im Verbund von Weiterbildungseinrichtungen“ \(QVB\)](#)

Die Gründe sind auf den Verbundseiten aufgeführt und die EFB Göttingen schließt sich diesen an.

Auf Ebene der EFB Göttingen wird eine Qualitätsbeauftragte*r benannt, der/die den Qualitätsentwicklungsprozess (QEP) koordiniert, Aufgaben unter den beteiligten Mitarbeitenden verteilt und die auf die Einrichtung bezogenen Inhalte des Qualitätshandbuchs (QHB) formuliert. Es wird ein Qualitätszirkel gebildet, in dem die Leitung und die Qualitätsbeauftragte und je nach Bedarf/Interesse pädagogische Mitarbeitende, Verwaltung, Honorarkräfte und/oder Ehrenamtliche vertreten sind.

Das [QMH](#) der EFB Göttingen ist als digitale Version über den Datenserver der Einrichtung abrufbar.

Erstellt: 18.03.19 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.1 Allgemeine Aussagen zur Strategie und Politik der EFB Göttingen	Seite 2 von 2
---	--	----------------------

Die Ziele der Qualitätsentwicklung entsprechen denen der Verbundseiten. Die EFB Göttingen versteht sich als lernende Organisation und strebt daher die kontinuierliche Verbesserung ihrer Prozesse an.

Erstellt: 18.03.19 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 2.1 Allgemeine Aussagen zur Strategie und Politik des Verbundes</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[2.1 Allgemeine Aussagen zur Strategie und Politik des Verbundes](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.2 Leitungsstruktur der EFB Göttingen	Seite 1 von 2
---	---	----------------------

2.2 Leitungsstruktur der EFB Göttingen

Die EFB Göttingen ist eine nicht selbständige Einrichtung in Trägerschaft des Kirchenkreises Göttingen-Münden und gehört damit zur Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Inhaltliche, personelle und finanzielle Rahmenbedingungen werden durch die [Förderrichtlinien](#) der zuständigen Ev. Landeskirche Hannovers und dem Land Niedersachsen vorgegeben.

Die Hauptamtlichen werden durch ein ehrenamtliches Kuratorium begleitet. Inhaltliche, personelle und finanzielle Entscheidungen werden nach Vorschlag durch das Kuratorium vom Kirchenkreisvorstand beschlossen und mitgetragen.

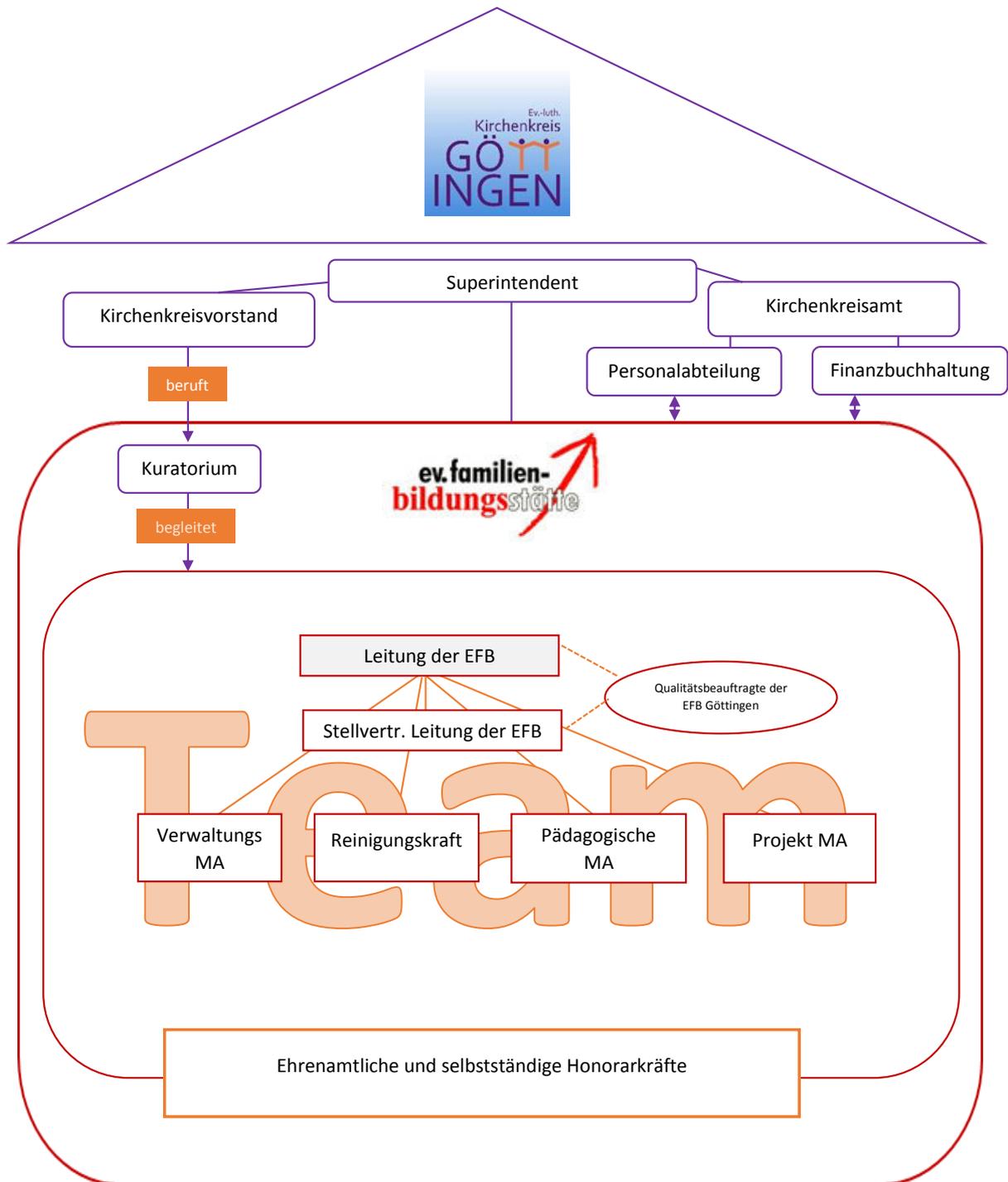
Die direkte Dienst- und Fachaufsicht der Leitung der EFB Göttingen obliegt dem Superintendenten des Kirchenkreises. Die Einrichtungsleitung hat die Dienst- und Fachaufsicht gegenüber den Mitarbeitenden.

Die Personalverwaltung und Regelungen der finanziellen Abläufe sind dem Kirchenkreisamt zugeordnet.

Als Qualitätsbeauftragte beauftragt die Leitung der EFB ab dem 01.08.2018 Meike König (stellvertretende Leiterin der Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen). Siehe auch Anlage 1 zu Kapitel 2.2 [Beauftragung des QB](#)

Die Einrichtung ist auf Bundesebene Mitglied der eaf (www.eaf-bund.de) und im Qualitätsverbund Evangelischer Familienbildung (QEFB) zusammengeschlossen. ([vgl. Kapitel 4.3.1/Leistung](#))

Erstellt: 21.05.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---



 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.2 Leitungsstruktur des Verbundes</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[2.2 Leitungsstruktur des Verbundes](#)

<p>Erstellt: 15.02.2020 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.3 Verortung des QMS in der Steuerungsstruktur des QEFB	Seite 1 von 1
---	---	----------------------

[2.3 Verortung des QMS in der Steuerungsstruktur des QEFB](#)

Erstellt: 15.02.2021 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

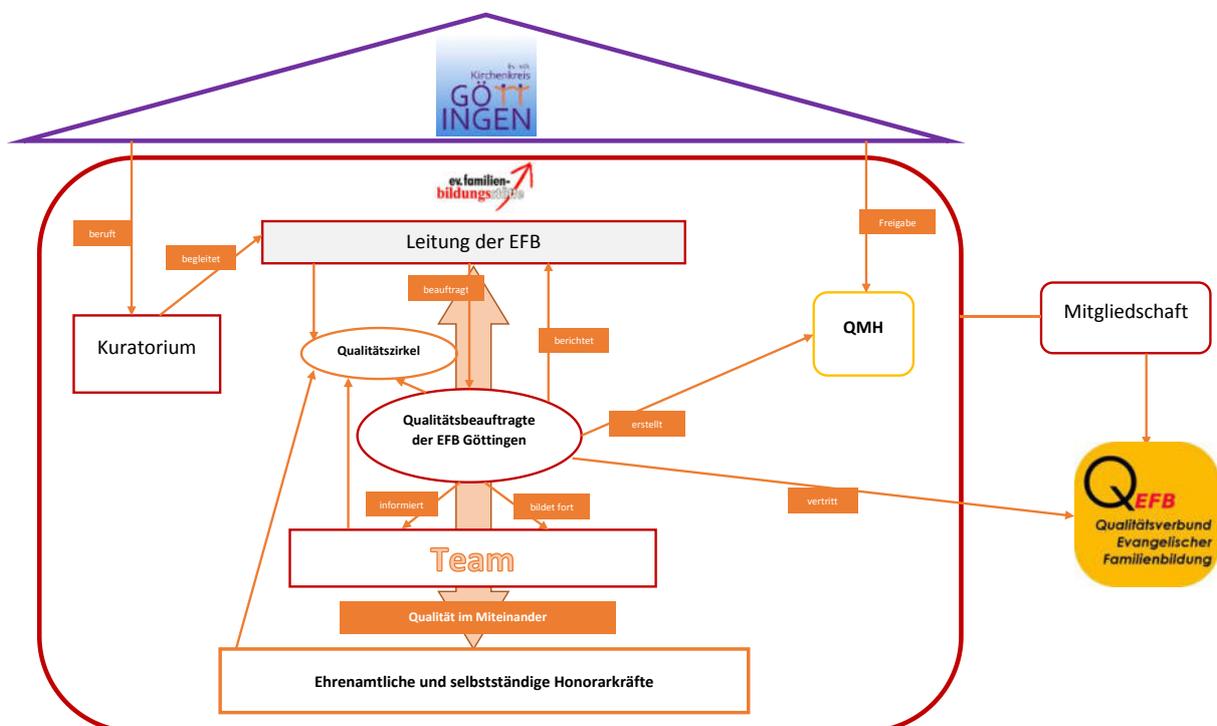
2.3 Verortung des QMS in der Steuerungsstruktur der EFB Göttingen

Im Organigramm ist die Einbindung der Qualitätsentwicklung in die Leitungsstrukturen der EFB Göttingen dargestellt. Die EFB Göttingen hat sich dem QEFB angeschlossen. Zu den entsprechenden Steuerungsstrukturen auf Verbundebene [vgl. Kapitel 2.3 Verortung des QMS in der Steuerungsstruktur des QEFB](#).

Die Leitung der EFB bestimmt eine/n Qualitätsbeauftragte*n, der/die Einrichtung im QEFB vertritt und über die Belange des QEP im engen Austausch mit der Leitung steht. Die weiteren Aufgaben des QB sind in [Kapitel 1.6, Anlage 1: Vorgabedokument "Empfehlungen für Aufgaben und Tätigkeiten der Qualitätsbeauftragten"](#) auf Verbundebene beschrieben.

In der EFB wird ein Qualitätszirkel eingesetzt. Dieser setzt sich aus Leitung, QB und interessierten Mitarbeitenden aller Ebenen zusammen. Den Ablauf des QEP bestimmen Leitung und QB in Zusammenarbeit mit dem Qualitätszirkel. Sie erarbeiten selbst Teile des QHB auf Einrichtungsebene.

Die Freigabeberfordernisse sind in [Kapitel 2.5.6 und 2.6.6](#) erläutert.



Erstellt:
19.03.2019
Meike König

Freigegeben:
23.07.2019
Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.4 Ressourcen für das QMS</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[2.4 Ressourcen für das QMS](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.4 Ressourcen für das QMS der EFB Göttingen	Seite 1 von 2
---	---	----------------------

2.4 Ressourcen für das QMS

Personelle Ressourcen

Das QMS des EFB Göttingen und die damit zusammenhängenden Prozesse werden seit 01. November 2017 von der Leitung der EFB Göttingen und der eingesetzten Qualitätsbeauftragten verantwortet. Zusammen mit themenspezifisch wechselnden Mitarbeitenden bilden sie einen Qualitätszirkel und erfüllen ihre Aufgaben im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit.

Finanzielle Ressourcen

Nach der Anschubfinanzierung im ersten Jahr werden alle durch das QMS entstehenden Kosten für die Fortbildung, Organisation und Verwaltung aus dem laufenden Haushalt gedeckt. Gleiches gilt für den Mitgliedsbeitrag des QEFB.

Erstellt: 18.03.19 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 2.4 Ressourcen für das QMS der EFB Göttingen</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	--	-----------------------------

<p>Erstellt: 18.03.19 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 2.5 Überprüfungsverfahren - Managementbewertung</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[2.5 Überprüfungsverfahren – Managementbewertung](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.5 Überprüfungsverfahren – Managementbewertung der EFB Göttingen	Seite 1 von 2
---	--	----------------------

2.5 Überprüfungsverfahren – Managementbewertung der EFB Göttingen

Die EFB Göttingen schließt sich im Allgemeinen den Ausführungen der Verbundseiten an.

Die Qualitätsbeauftragte überwacht den QEP und sorgt für die Einhaltung von Fristen. Sie überprüft die Dokumentation und führt interne Audits in Form kollegialer Beratung durch.

Der jährliche Bericht der Qualitätsbeauftragten wird dem Kuratorium und dem KKV vorgelegt und dient der Weiterentwicklung des QMS.

Erstellt: 18.03.19 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.6 Grundlagen der Dokumentenlenkung</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[2.6 Grundlagen der Dokumentenlenkung](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.6 Grundlagen der Dokumentenlenkung der EFB Göttingen	Seite 1 von 4
---	---	----------------------

2.6 Grundlagen der Dokumentenlenkung der EFB Göttingen

Die EFB Göttingen schließt sich den Regelungen der Verbundseiten in Bezug auf die Dokumentenlenkung an.

Als dokumentierte Information werden im Rahmen des QMS alle Arten von Dateien und Schriftstücken (beide hier auch als „Unterlagen“ bezeichnet) verstanden, welche der Qualitätszirkel der EFB Göttingen für notwendig für die Wirksamkeit des QMS bestimmt hat.

Beispiele für dokumentierte Information:

- Eigene, durch den Qualitätszirkel bzw. durch die Leitungsgremien der EFB Göttingen getroffene Festlegungen und Entscheidungen
- Vorgaben und Anweisungen des QEFB bzw. der jeweiligen Einrichtung
- Unterlagen, die verbindliche Verfahrens- und Verhaltensweisen enthalten, welche sich aus Vereinbarungen und Verträgen oder aus Gesetzen, behördlichen Bestimmungen, Richtlinien, Normen und Erlassen ergeben und die für die Aufgaben und Zwecke der EFB Göttingen unmittelbar gültig sind.
- Die Kenntnis und Berücksichtigung der dokumentierten Information ist für die Qualitätssicherung der Strukturen, der Abläufe und der Arbeitsergebnisse notwendig.

2.6.1 Lenkung dokumentierter Information

Die Lenkung dokumentierter Informationen erfolgt ab dem 01.04.2019 mit folgender Fußzeile

QMH EFB Göttingen, <BEZUG zu Kapitel X.X>, <BEZEICHNUNG DES DOKUMENTS>, <DATUM STAND>, Seite x von y

[Link zur Musterdatei](#)

Die Lenkung von dokumentierten Informationen zu Angeboten, Kursen, Verträgen und Teilnehmenden erfolgt durch das Verwaltungsprogramm Kufer SQL.

Erstellt: 14.05.20 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.6 Grundlagen der Dokumentenlenkung der EFB Göttingen	Seite 2 von 4
---	---	----------------------

2.6.2 Lenkung der QMH-Seiten der EFB Göttingen

a) Kopfzeile

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel ...	Seite x von y
---	--	----------------------

b) Fußzeile

Erstellt: <DATUM> <NAME>	Freigegeben: <DATUM> durch <NAME, FUNKTION> oder <INSTANZ>
--------------------------------	--

[Link zur Musterdatei](#)

c) Für die Bestandsaufnahmen in den Gestaltungsbereichen gilt das Vorgabedokument des QEFB. Das Dokument für die EFB Göttingen ist [hier](#) hinterlegt.

2.6.3 Geltung des QMH

Das QMH der EFB Göttingen wird in seiner gültigen Form ausschließlich digital vorgehalten ([Server der Einrichtung](#)).

Es enthält nur gültige Seiten. Veraltete Versionen des Handbuchs und einzelne Handbuchseiten werden auf dem Datenserver der Einrichtung im [QMH-Archivordner](#) gespeichert. Die EFB Göttingen führt das Archiv der eigenen QMH-Dateien. Ausdrücke des QMH können hilfsweise, z.B. zu Zwecken der Begutachtung, hergestellt werden. Die Papierform wird mit Ablauf der Geltung vernichtet.

2.6.4 Erstellen und Ändern von Dokumenten

Erstellt: 14.05.20 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.6 Grundlagen der Dokumentenlenkung der EFB Göttingen	Seite 3 von 4
---	---	----------------------

Die EFB Göttingen schließt sich den Ausführungen des Verbundes an. Unterlagen, die das QMH der EFB Göttingen betreffen, werden vom Superintendenten freigegeben.

2.6.5 Bekanntgabe neuer oder geänderter Dokumente

Vorschläge zur Erstellung oder Änderung an Dokumenten auf der Ebene der Einrichtungsseite können alle an der Arbeit der EFB Göttingen beteiligten Personen machen.

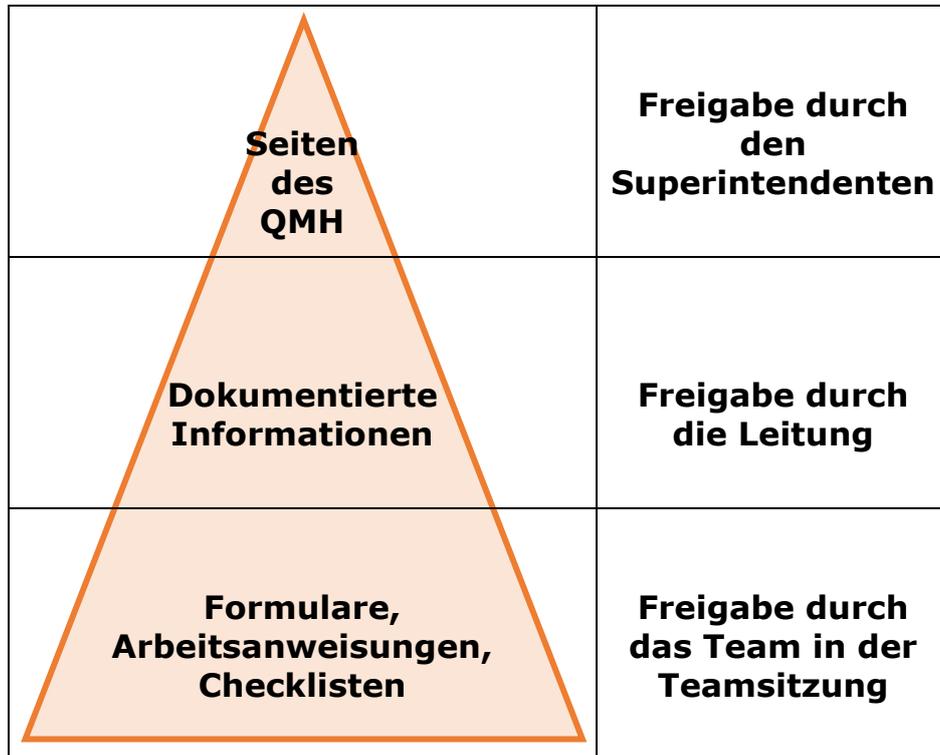
Die Vorschläge werden als offene Datei an den/die Qualitätsbeauftragte*n gerichtet, von dieser bewertet und mit einem Votum zur Umsetzung dem Qualitätszirkel zugeleitet. Dieser wird themenspezifisch einberufen, diskutiert die Vorschläge und entscheidet über Annahme, Modifizierung oder Ablehnung.

Neu erstellte oder geänderte Dokumente werden durch den/die Qualitätsbeauftragte*n in die Einrichtungsseiten des QMH eingepflegt. Nach Einstellung der aktualisierten Dokumente werden die Mitarbeitenden der EFB Göttingen per E-Mail und unter dem Tagesordnungspunkt QM in der wöchentlichen Teamsitzung informiert. Änderungen werden rot markiert und im Mai jeden Jahres durch den Superintendenten freigegeben. Es genügt die Freigabe per E-Mail.

Es gehört zu den Aufgaben der Mitarbeitenden sich mit der jeweils gültigen Fassung des QMH vertraut zu machen.

Erstellt: 14.05.20 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

2.6.6 Dokumentenhierarchie und Freigabe-Erfordernisse



In der Grafik sind die die Einrichtung betreffenden Regelungen zur Dokumentenhierarchie und den Freigabe-Erfordernissen dargestellt.

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.7 Übersicht zu Abkürzungen und Begriffen</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[2.7 Übersicht zu Abkürzungen und Begriffen](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.7 Übersicht zu Abkürzungen und Begriffen	Seite 1 von 2
---	---	----------------------

2.7 Übersicht zu Abkürzungen und Begriffen

Die Abkürzungen und Begriffe des Verbundes gelten gleichermaßen für die EFB Göttingen.

Folgende Abkürzungen sind darüber hinaus in der Einrichtung relevant:

Abkürzungen:

EFB	Evangelische Familien-Bildungsstätte
KKA	Kirchenkreisamt
KKV	Kirchenkreisvorstand
LAG	Landes Arbeitsgemeinschaft
LKA	Landeskirchenamt
RAG	Regionale Arbeitsgemeinschaft

Erstellt: 21.03.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 2.7 Übersicht zu Abkürzungen und Begriffen</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	--	-----------------------------

<p>Erstellt: 21.03.2019 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 3.1 Bedeutung des Qualitätsverständnisses (QV)</p>	<p>Seite 1 von 2</p>
---	--	-----------------------------

[3.1 Bedeutung des Qualitätsverständnisses \(QV\)](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 3.1 Bedeutung des Qualitätsverständnisses (QV)</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	---	-----------------------------

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 3.2 Inhalt und Aufbau</p>	<p>Seite 1 von 2</p>
---	--	-----------------------------

[3.2 Inhalt und Aufbau](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 3.2 Inhalt und Aufbau</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	--	-----------------------------

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 3.3 Erarbeitung des Qualitätsverständnisses der EFB Göttingen	Seite 1 von 2
---	--	----------------------

3.3 Erarbeitung des Qualitätsverständnisses der EFB Göttingen

In einer erweiterten Teamsitzung am 22.10.2018 haben wir das Qualitätsverständnis des Verbundes diskutiert und gemeinsam beschlossen, unser bestehendes Leitbild zu übertragen. In den anderen Punkten schließt sich die EFB Göttingen den [Ausführungen des QEFB](#) an. ([vgl. Kapitel 3.4 QEFB – Qualitätsverständnis](#))

Erstellt: 25.05.19 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 3.3 Erarbeitung des Qualitätsverständnisses der EFB Göttingen</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	---	-----------------------------

<p>Erstellt: 25.05.19 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 3.3 Erarbeitung des Qualitätsverständnisses</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	---	-----------------------------

[3.3 Erarbeitung des Qualitätsverständnisses](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 3.4 Qualitätsverständnis	Seite 1 von 3
---	---	----------------------

3.4 Qualitätsverständnis

1. Rechtliche Grundlagen

Die EFB Göttingen schließt sich den Verbundseiten an. Ergänzend dazu gelten für die Einrichtung folgende grundlegende Rahmenbedingungen:

- [Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Familienbildungsstätten](#) (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)
- [Richtlinie der Konföderation der Ev. Kirche Niedersachsen](#)

2. Leitbild der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Göttingen

Die Familienbildungsstätte ist eine Einrichtung des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Göttingen. Die Einrichtung ist offen für alle Menschen, unabhängig von Konfession, Nationalität oder Familienstand. In der Evangelischen Familienbildungsstätte kommen Menschen aus allen Generationen, mit unterschiedlichen sozialen und beruflichen Hintergründen, Einstellungen und Erlebnissen zusammen.

Familienbildung ist ein wichtiges kirchliches und kommunales Handlungsfeld. Der gesellschaftliche Auftrag ist verankert im Sozialgesetzbuch VIII, § 1 und § 16 „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ sowie in den Richtlinien des Rates der Konföderation für die Arbeit Evangelischer Familienbildungsstätten in Niedersachsen.

Der christliche Auftrag der Evangelischen Familienbildungsstätte ist begründet im Evangelium. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch, dem Wert und Würde zugesprochen wird. Die konkrete Arbeit orientiert sich somit an einem positiven, christlichen Menschenbild: Familien spüren, dass sie als Einzelpersonen und als gesamte Familie so angenommen werden, wie sie sind. Sie finden Begleitung in ihren unterschiedlichen Lebenslagen und erhalten Raum für ihre persönliche Entwicklung. Als ein Ort lebenslangen Lernens nutzt die Evangelische Familienbildungsstätte die Chance, Familien auf der Suche nach Orientierung und sinnvoller Lebensgestaltung langfristig

Erstellt: 18.03.19 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 3.4 Qualitätsverständnis	Seite 2 von 3
---	---	----------------------

zu begleiten und christliche Wertvorstellungen für den Aufbau eigener Lebensmodelle anzubieten.

Dabei regt die Evangelische Familienbildungsstätte an, Fragen nach der Beziehung der Menschen zu sich selbst, nach der Beziehung zu anderen Menschen, nach der Beziehung zur Schöpfung und nach der Beziehung zu Gott zu stellen.

So leistet die Evangelischen Familienbildungsstätte einen eigenen, unverzichtbaren Beitrag im Dienst der Kirche an den Menschen. Sie setzt den Bildungsauftrag der Evangelischen Kirche in die Tat um, sie ist Kirche mitten im Lebensalltag der Menschen.

Die Weiterbildungsangebote der Evangelischen Familienbildungsstätte dienen der Unterstützung von Familien und Familienmitgliedern bei der Bewältigung ihres Alltags. Schwerpunkte der Evangelischen Familienbildungsstätte liegen in der Förderung und Befähigung von Familienmitgliedern zur eigen- und selbstverantwortlichen Lebensführung und -planung, der Vermittlung der dafür erforderlichen Kompetenzen und Kenntnisse, der Befähigung, die Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen öffentlichem und familialem Leben zu erkennen und der Befähigung zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation von Familien.

Die Evangelische Familienbildungsstätte schafft Kindern und Erwachsenen Möglichkeiten zum Lernen, für Begegnung und Freundschaft. Sie lädt Menschen verschiedener Generationen ein, sich an der Gemeinschaft zu freuen und die positiven Seiten des Lebens zu entdecken.

3. Bildungsverständnis, Bildungsziele, Bildungsinhalte

Die EFB Göttingen schließt sich den Ausführungen des Verbundes an.

4. Professionalität

Die EFB Göttingen schließt sich den Ausführungen des Verbundes an.

5. Zielgruppe

Erstellt: 18.03.19 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 3.4 Qualitätsverständnis	Seite 3 von 3
---	---	----------------------

Die EFB Göttingen schließt sich den Ausführungen des Verbundes an.

6. Pädagogische, gesellschafts- und kirchenpolitische Kontexte

Die EFB Göttingen schließt sich den Ausführungen des Verbundes an.

7. Effizienz

Die EFB Göttingen schließt sich den Ausführungen des Verbundes an.

8. Gender Mainstreaming

Die EFB Göttingen schließt sich den Ausführungen des Verbundes an.

9. Grundverständnis von Qualitätsmanagement

Die EFB Göttingen schließt sich den Ausführungen des Verbundes an.

Erstellt: 18.03.19 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--------------------------------------	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 3.4 Qualitätsverbund Evangelischer Familienbildung (QEFB) – Qualitätsverständnis</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	---	-----------------------------

[3.4 Qualitätsverbund Evangelischer Familienbildung \(QEFB\) - Qualitätsverständnis](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.1 Funktionen der Bestandsaufnahme für das Qualitätsmanagement</p>	<p>Seite 1 von 2</p>
---	--	-----------------------------

[4.1 Funktionen der Bestandsaufnahme für das Qualitätsmanagement](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.2 Partizipative Erarbeitung und Methodik</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[4.2 Partizipative Erarbeitung und Methodik](#)

<p>Erstellt: 22.05.2019 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.2 Partizipative Erarbeitung und Methodik der EFB Göttingen	Seite 1 von 1
---	---	----------------------

4.2 Partizipative Erarbeitung und Methodik der EFB Göttingen

Die Erarbeitung der Bestandsaufnahmen auf der Ebene der EFB Göttingen erfolgte unter Einsatz verschiedener Methoden.

Zum Start des QEP fand am 19.09.2018 ein Teamtag statt. Hier wurden die Strukturen des Verbundes, der QEP und die sich ergebenden Möglichkeiten erläutert. Beispielhaft wurde hierbei die Bestandsaufnahme „Kooperation und Vernetzung“ erarbeitet. Das Ergebnis ist die Darstellung der Netzwerklandschaft in Form eines Schaubildes. ([vgl. Kapitel 4.3.8 Kooperation/Vernetzung](#))

Die Gründung des Qualitätszirkels ermöglicht die fachbereichsspezifische Einbindung einzelner Mitarbeitenden. So wurden die Inhalte der weiteren Bestandsaufnahmen durch Sichtung von Dokumenten, Mindmaps und Erfahrungsaustausch erarbeitet.

Die Erstellung der Dokumente „Bestandsaufnahme“ erfolgte schließlich im Team aus Qualitätsbeauftragter und Leitung. Die vorläufige Formulierung war am 30.03.2019 abgeschlossen.

Nach dem Workshop auf Verbundebene am 01.04.2019 und der kursorischen Durchsicht durch die Lenkungsgruppe am 23.05.2019 wurden noch weitere Ergänzungen eingefügt und das QHB konnte schließlich am 25.05.2019 zur Freigabe per E-Mail an den Superintendenten geschickt werden.

Weitere Veränderungen bzw. Aktualisierungen werden durch die Qualitätsbeauftragte auf Vorschlag des Qualitätszirkels in die Teamsitzung eingebracht.

Die Qualitätsbeauftragte hat den Kontakt zur Verbundebene und kann Erfahrungen und Erkenntnisse aus den jährlich stattfindenden Begleitworkshops einbringen.

Erstellt: 22.05.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

 The logo consists of the text 'ev. familienbildungsstätte' in a sans-serif font. 'ev.' is in black, 'familien-' is in red, and 'bildungsstätte' is in black. A red arrow points upwards and to the right from the end of the text.	Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.3.1 – 4.3.8: Bestandsaufnahme (BA) des QEFB	Seite 1 von 1
--	---	----------------------

[4.3.1 Gestaltungsbereich Leistung](#)

[4.3.2 Gestaltungsbereich Evaluation](#)

[4.3.3 Gestaltungsbereich Organisation](#)

[4.3.4 Gestaltungsbereich Ressourcenmanagement](#)

[4.3.5 Gestaltungsbereich Personal](#)

[4.3.6 Gestaltungsbereich Kommunikation](#)

[4.3.7 Gestaltungsbereich Marktbezug](#)

[4.3.8 Gestaltungsbereich Kooperation und Vernetzung](#)

Erstellt:
15.02.2021
Meike König

Freigegeben:
18.08.2020
Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen

Gestaltungsbereich: Leistung

Verantwortlich f. d. Durchführung: Meike König

Beteiligte an der BA: Mitarbeiter der EFB Göttingen

Erhebungszeitraum: 01/19 – 02/19

Erhebungsmethoden: Befragung von Mitarbeitenden, Diskussion und Sammlung im Team, Brainstorming

erstellt durch (Name): Elke Drebing, Meike König

erstellt am (Datum): 23.03.2019

Wichtige Ergebnisse und Einschätzungen zum Gestaltungsbereich:

Die EFB Göttingen arbeitet in Trimestern. Die darin geplanten Kurse werden im halbjährlich erscheinendem Programmheft, dem „[Der rote Renner](#)“, veröffentlicht. Die einzelnen Angebote der EFB sind in folgende Kategorien eingeteilt:

- Für alle Generationen
- Lebenszeit – Abschiedszeit
- Eltern
- Eltern und Kinder gemeinsam
- Fortbildung/mobile Familienbildung
- Online-Angebote
- Hits für Kids
- Fitness und Entspannung
- Kreativwerkstatt
- Workshops für Nähbegeisterte
- Kulinarisches
- Projekte

Eine detaillierte Auflistung und Beschreibung der Angebote sind zu finden unter www.fabi-goe.de

Folgende Angebote basieren auf evaluierten und zertifizierten Konzepten:

- [DELFI](#)
- [PEKiP](#)

Erstellt: 09.06.2020 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

- [Musikgarten](#)
- Spiel- und Kontaktgruppen: Ordner 8.1.01
- [welcome](#)
- [Rucksack](#)
- [Griffbereit](#)
- [Erziehungslotsen](#)
- [DUO-Seniorenbegleitung](#)

Die Bildungsangebote finden in nachstehenden Formaten statt:

- Kurse
- Vorträge
- Einzelveranstaltungen
- Offene Treffen
- Workshops
- Einzelberatungen
- Fortbildungen und Seminare

Die überwiegende Organisationsform sind Kurse mit mehreren Terminen, die in der Einrichtung oder vor Ort bei Kooperationspartnern stattfinden. Aber auch digitale Angebote können von Teilnehmenden gewählt werden.

Zusätzlich zum Programmheft in Printform und auf der Homepage wird über Flyer, Plakate, Veröffentlichung in der kommunalen Presse, Gemeindebriefen, Social Media-Kanälen und Radio auf die Angebote aufmerksam gemacht.

Programmplanung

Die Programmplanung hat einen vorgegebenen [zeitlichen Ablauf](#), der für beide Programmhefte im Rahmen der Jahresplanung detailliert festgelegt wird. Planungsgrundlage ist das Kalenderjahr.

Die gesamte organisatorische und inhaltliche Planung obliegt der EFB Göttingen. Für die Kursplanung und Programmerstellung wird das Verwaltungsprogramm SQL der Firma Kufer genutzt, die abschließenden Layoutarbeiten und die Druckvorbereitung werden in enger Zusammenarbeit mit einer Agentur vorgenommen.

Neben der inhaltlichen Planung der einzelnen Angebote werden während der Planungsphase mögliche [Werbepartner](#) eruiert, um die Finanzierung des Programmheftes zu unterstützen.

Erstellt: 09.06.2020 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

Die Fachbereichsleitungen sind unter Einbeziehung der Kursleitenden und Referenten für die inhaltliche Vielfalt des Programmes zuständig. Eine thematische Vorabbesprechung der pädagogischen Mitarbeitenden und ein reger Austausch während der Programmplanung sorgt dafür, dass Überschneidungen und eine Doppelung von Themen vermieden werden. Die Grundlagen für das Anbieten von Altbewährtem und Neuem entsprechen denen des Verbundes.

Eine Anpassung der Angebote kann vorgenommen werden, wenn dies durch äußere Einflüsse erforderlich wird. Hierzu werden auf Grundlage der Rahmenbedingungen entsprechende behördliche Verordnungen umgesetzt und auch dokumentiert.

Kursleitende können für ihre Kursplanung den Programmplanungsbogen der EFB Göttingen nutzen oder ihr Angebot in anderer Form schriftlich einreichen. Im Angebot enthalten sein sollte: Titel, Inhalt, Terminwunsch mit Alternativen, Dauer und Ort. Die einzelnen Kursangebote werden dann für die Programmplanung geprüft und gegebenenfalls aufgenommen. Die Dokumente werden für ein Jahr archiviert.

Neue Kursleitungen und damit i. d. R. auch neue Kursangebote werden durch vorhandene Initiativbewerbungen, direkte persönliche Ansprache und gezielte Akquise in Ausschreibungen, wie dem eigenen Programmheft, Gemeindebriefen, örtlicher Presse oder vernetzter Fachkreise, gefunden.

Mit potenziellen neuen Kursleitenden wird von der Fachbereichsleitung ein Vorgespräch geführt, in dem Ausbildung und Qualifikation erfragt und die Rahmenbedingungen einer Honorarkraft in der EFB Göttingen hinsichtlich Honorar, räumlicher Gegebenheiten und interner Abläufe dargestellt werden. Bei entsprechender Eignung und Einigung kommt es zur Aufnahme in das Team der freien Mitarbeitenden der EFB Göttingen. Eine entsprechende Honorar- nebst dazugehöriger Datenschutzvereinbarung wird getroffen. ([vgl. Kapitel 4.3.5/Personal](#))

Die Verteilung des Programmes erfolgt über einen stadtteilorientierten Verteilerplan und über eine Verteilerfirma.

Die Anmeldung zu Angeboten kann per Internet, Mail, persönlich oder schriftlich über das Verwaltungsbüro erfolgen. ([vgl. Kapitel 4.3.6/Kommunikation](#))

Strukturbezogene Leistungen

Die EFB Göttingen bietet den Kursleitenden einen regelmäßigen fachbereichsbezogenen Austausch und vermittelt interne und externe Fortbildungen, angelehnt an vorhandene Konzeptionen und/oder unabhängig davon.

Diese Treffen dienen

- dem Erfahrungsaustausch untereinander,
- bündeln das Feedback aus den Kursen,
- geben Anregungen für die Angebotsplanung,

- stärken die Identifikation mit der Einrichtung.

Zusätzlich stellt die EFB Göttingen aktuelle Fachzeitschriften und -literatur zur Verfügung.

Regionale Vernetzungen gibt es in den Bereichen

- RAG Süd-Ost-Niedersachsen (Regionale Arbeitsgruppe pädagogischer Mitarbeitenden des Eltern-Kind-Bereiches mit fünf anderen EFBs) mit kontinuierlichem Austausch und 2-3 Fortbildungen für Kursleitende
- Koordination des Projektes wellcome auf Regional- und Landesebene mit regelmäßigen Treffen und eine Fortbildung im Jahr
- Koordination des Projektes Griffbereit und Rucksack auf Landesebene mit regelmäßigen Treffen und mind. einer Fortbildung im Jahr
- Koordination Handwerkszeug für Eltern/Handwerkszeug für Kinder mit regelmäßigen Treffen und einem Fortbildungstag auf Landesebene

Die EFB Göttingen ist in Verbänden, Gremien und Arbeitskreisen auf kommunaler Ebene, sowie Bundes- und Landesebene vernetzt. ([vgl. Kapitel 4.3.8/Kooperation und Vernetzung](#))

Folgende dokumentierte Information (interne und externe Dokumente, Nachweise, etc.) dazu ist besonders wichtig:

Chancen und Risiken, die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Chancen:

Durch die Angebotsvielfalt werden Menschen in allen Lebensphasen und Familien in unterschiedlichen Entwicklungsphasen gestärkt und in ihrem Lebensalltag unterstützt.

Durch das Angebot von zwei Programmheften im Jahr und dem breitgefächerten Mitarbeitendenpool kann die EFB Göttingen bedarfsgerecht und zeitnah auf aktuelle Entwicklungen reagieren.

Risiko:

Trotz eines vielfältigen Angebotes gilt es, das eigene Profil zu bewahren. Bei den unzähligen Möglichkeiten der Programmgestaltung ist es die Herausforderung, die eigenen Ressourcen – räumlich aber vor allem personell – nicht zu überfordern.

Erstellt: 09.06.2020 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

	Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.3.1: Bestandsaufnahme (BA) Gestaltungsbereich Leistung	Seite 5 von 5
---	--	----------------------

Mögliche Entwicklungsprojekte und/oder Einzelmaßnahmen die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Ein Instrument zur Evaluation/Befragung der Teilnehmer entwickeln und umsetzen, um eine Leistungsbeurteilung und bedarfsgerechte Angebotsplanung zu ermöglichen.

Erstellt: 09.06.2020 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

Gestaltungsbereich: Evaluation

Verantwortlich f. d. Durchführung: Meike König

Beteiligte an der BA: Qualitätszirkel (mit Verwaltung)

Erhebungszeitraum: 01/19 –03/19

Erhebungsmethoden: Diskussion, Durchsicht von Dokumenten

erstellt durch (Name): Meike König, Elke Drebing

erstellt am (Datum): 05.03.19

Wichtige Ergebnisse und Einschätzungen zum Gestaltungsbereich:

In allen Kurs- und Projektbereichen werden Evaluationsdaten erhoben. Die Auswertung erfolgt über das Verwaltungsprogramm KuferSQL. Auf diese Weise lassen sich u.a. folgende erhebungsrelevante Daten zu folgenden Kriterien erfassen:

- Belegung
- Kursleitenden
- Teilnehmenden
- Kursgebühren
- Honoraren
- Raumplanung
- Auslastung
- Sozialraum
- Alter (bei Kindern)
- Ermäßigungsgründe
- Veranstaltungsort

So ist es möglich, Schlüsse über Anmeldeverhalten in Bezug auf Geschlecht, Alter, Herkunft oder Kursinhalt zu ziehen und die Wirtschaftlichkeit einzelner Angebote zu prüfen.

Die Ergebnisse dienen der Evaluation, der Optimierung und Anpassung von Programmplanung und Prozessen.

Erstellt:
05.03.2019
Meike König

Freigegeben:
23.07.2019
Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen

	Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.3.2: Bestandsaufnahme (BA) Gestaltungsbereich Evaluation	Seite 2 von 3
---	--	----------------------

Rückmeldungen von Teilnehmenden oder Kursleitenden in Form von persönlichen Gesprächen, telefonisch oder per Email, werden nicht in allen Bereichen systematisch erfasst, aber in Einzelfällen dokumentiert. Sie sind eine Quelle zur Verifizierung unserer Angebote. Ein Austausch auf allen Kommunikationsebenen findet regelmäßig statt. ([vgl. Kapitel 4.3.6/Kommunikation](#))

Der [Jahresbericht](#) und die [Jahresstatistik](#) werden jeweils in der ersten Jahreshälfte des Folgejahres erstellt und Trägern, Zuschussgebern und interessierten [Netzwerkpartnern](#) zugeschickt.

Einzelne Zuschussgeber und Kooperationspartner geben Zyklen oder auch Evaluationsbögen vor.

Folgende dokumentierte Information (interne und externe Dokumente, Nachweise, etc.) dazu ist besonders wichtig:

Verwaltungsprogramm Kufer (Zugangsberechtigung erforderlich)
Projektbezogene Dokumentationsbögen:

- Babybesuchsdienst
 - * Ordner 8.2/Babybesuchsdienst
- wellcome
 - * Ordner 8.13/wellcome – Familien & Ehrenamtliche abgeschlossen
 - * Ordner 8.14/wellcome – Familien aktuell

[Haushaltsübersicht](#)

Chancen und Risiken, die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Chancen:

Durch die systematische Erfassung der angegebenen Daten über Kufer SQL ergeben sich vielfältige Möglichkeiten der Nutzung.
Der persönliche Kontakt zu Teilnehmenden und Kursleitenden ermöglicht einen niedrigschwelligen und zeitnahen Informationsfluss zu den Fachbereichsleitungen.

Risiken:

Durch die fehlende Systematik bei der Auswertung der mündlichen Feedbacks gibt es keine verlässliche Vergleichbarkeit. Es entsteht eine hohe Einflussnahme der subjektiven Wahrnehmung der Gesprächsführenden/des Gesprächsführenden.

Erstellt: 05.03.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

	Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.3.2: Bestandsaufnahme (BA) Gestaltungsbereich Evaluation	Seite 3 von 3
---	--	----------------------

Mögliche Entwicklungsprojekte und/oder Einzelmaßnahmen die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Einführung einer systematischen Evaluationsmethodik, z.B. durch die Entwicklung von Feedbackbögen für die Angebote und ein entsprechendes Auswertungsschema.

Erstellt: 05.03.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

Gestaltungsbereich: Organisation

Verantwortlich f. d. Durchführung: Meike König

Beteiligte an der BA: Qualitätszirkel

Erhebungszeitraum: 01/19 – 02/19

Erhebungsmethoden: Mindmap, Diskussion alter Dokumente

erstellt durch (Name): Elke Drebing, Meike König

erstellt am (Datum): 07.02.2019

Wichtige Ergebnisse und Einschätzungen zum Gestaltungsbereich:

Organisationsstruktur

Die EFB Göttingen ist eine nicht selbständige Einrichtung in Trägerschaft des Kirchenkreises Göttingen und gehört damit zur Ev.-luth. Landeskirche Hannovers Inhaltliche, personelle und finanzielle Rahmenbedingungen werden durch die [Förder-richtlinien der zuständigen Ev. Landeskirche Hannovers und dem Land Niedersachsen vorgegeben.](#)

Die Hauptamtlichen werden durch ein ehrenamtliches [Kuratorium](#) begleitet, inhaltliche, personelle und finanzielle Entscheidungen durch den Kirchenkreisvorstand beschlossen und mitgetragen.

Die direkte Dienst- und Fachaufsicht der Leitung der EFB Göttingen obliegt dem Superintendenten des Kirchenkreises, die Einrichtungsleitung hat die Dienst- und Fachaufsicht gegenüber den Mitarbeitenden.

Die Personalverwaltung und Regelungen der finanziellen Abläufe sind dem Kirchenkreisamt zugeordnet.

Die Einrichtung ist auf Bundesebene Mitglied der eaf (www.eaf-bund.de) und im Qualitätsverbund Evangelischer Familienbildung (QEFB) zusammengeschlossen.

Ein detaillierterer Überblick ist dem Organigramm „[Organisationsstruktur EFB Göttingen](#)“ zu entnehmen.

Organisationsablauf

Ein geregelter Organisationsablauf der Einrichtung wird durch folgende Struktur gewährleistet:

- Teambesprechung einmal pro Woche (Verwaltung + päd. Mitarbeitende)
- Besprechung päd. Mitarbeitenden einmal im Monat
- Führung eines Übersichtskalenders für die Anwesenheit der Mitarbeitenden
- Kursabläufe und Raumplanung (KuferSQL)
- Treffen des Qualitätszirkels einmal im Monat
- Fachbereichstreffen dreimal im Jahr
- Kuratoriumssitzung dreimal im Jahr

Der Austausch findet sowohl in Form von Telefon-, Videokonferenzen als auch analogen Sitzungen statt.

Aufgaben- und Organisationszuständigkeiten siehe [Stellenbeschreibungen](#).

Die Ablage in Printform erfolgt in Ordnern an den Arbeitsplätzen der Mitarbeitenden.

Organisationsentwicklung

Organisationsentwicklung der EFB findet vor allem beim Zusammenspiel von

- Trägerstruktur und Hauptamtlichen der EFB
- den Hauptamtlichen untereinander
- den Hauptamtlichen mit selbständigen Honorarmitarbeitenden und Ehrenamtlichen
- allen Mitarbeitenden mit Nutzern und Nutzerinnen des Kursangebotes

statt.

Kontinuierliche Organisationsentwicklung ergibt sich auch struktur- und themenbezogen aus den im Organisationsablauf genannten Zusammenkünften bzw. aus aktuellem Anlass.

Folgende dokumentierte Information (interne und externe Dokumente, Nachweise, etc.) dazu ist besonders wichtig:

[Urlaubsantrag](#)

[Arbeitszeitnachweise](#)

[Protokolle Teambesprechung, Qualitätszirkel und Besprechung päd. Mitarbeitender Homepage KKA](#)

Übersichtskalender, Ablage Büro 1/Anmeldung und Verwaltung

Erstellt: 08.06.2020 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

Chancen und Risiken, die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Chancen:

Eine transparente Organisationsstruktur erhöht die Effektivität der inhaltlichen Arbeit. Neue Mitarbeitende finden sich leichter in ihrem Fachbereich sowie der gesamten Einrichtung zurecht, Vertretungsaufgaben lassen sich leichter übernehmen.

Risiken:

Die Organisation der verschiedenen Arbeitsabläufe erfordert viel Zeit und muss übersichtlich geplant und hinsichtlich der jeweiligen Verantwortlichkeiten dabei gut abgesprochen werden. Unterschiedliche Ablagesysteme erschweren die Kommunikation an den Schnittstellen.

Die komplexe Trägerstruktur führt zu Entscheidungsverzögerung und erheblichem Zeitaufwand.

Die Besetzung des Kuratoriums wird zunehmend schwieriger, da ehrenamtliches Engagement – zumal in solch einer verantwortlichen Position – allgemein rückläufig ist.

Mögliche Entwicklungsprojekte und/oder Einzelmaßnahmen die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Entwicklung einer einheitlichen Dateiablage, sowohl digital auf dem Datenserver als auch analog in Form eines Ordnersystems.

Entwicklung eines Evaluationsbogens mit konkreter Fragestellung nach Organisationszufriedenheit.

	Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.3.4: Bestandsaufnahme (BA) Gestaltungsbereich Ressourcenmanagement	Seite 1 von 4
---	--	----------------------

Gestaltungsbereich: Ressourcenmanagement

Verantwortlich f. d. Durchführung: Meike König

Beteiligte an der BA: Mitarbeiter der EFB Göttingen

Erhebungszeitraum: 01/19 – 03/19

Erhebungsmethoden: Brainstorming, Datensammlung aus Kufer SQL

erstellt durch (Name): Meike König, Elke Drebing

erstellt am (Datum): 07.03.2019

Wichtige Ergebnisse und Einschätzungen zum Gestaltungsbereich:

Lernorte und Material

Die EFB Göttingen verfügt über Räumlichkeiten im 1. Stock und Keller des Kirchenkreisamtes Göttingen in der Düsternen Str. 19.

Im 1.Stock befinden sich

- ein Gesprächsraum (Raum 1)
- das Büro mit Anmeldung/Verwaltung (Raum 2)
- die Küche mit kleiner Abstellkammer (Raum 3)
- der Spiel- und Kontaktgruppenraum (Raum 4)
- der PEKiP/DELFI- Raum (großer Gesprächsraum/Raum 5)
- der Nähraum (Raum 6)
- das Leitungsbüro (Raum 7)
- ein weiteres Büro mit drei Arbeitsplätzen (Raum 8)
- die Toiletten mit Wickelplatz jeweils für Damen und Herren.

Im Keller befinden sich

- der Gymnastikraum mit Umkleide und Toiletten
- der Werkraum.

Erstellt: 07.03.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

	Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.3.4: Bestandsaufnahme (BA) Gestaltungsbereich Ressourcenmanagement	Seite 2 von 4
---	--	----------------------

Bei der [Kursplanung](#) werden die Raumbedarfe der Dozenten abgefragt und die entsprechenden Räume reserviert. Um die Nachfrage nach einzelnen Angeboten zu decken, werden extern Räume angemietet oder Kooperationen genutzt.

Es ist Dritten möglich, Räume der EFB Göttingen nach Berücksichtigung des Eigenbedarfs für Veranstaltungen zu nutzen. Die Nutzungsgebühren sind gestaffelt und in einer [tabellarischen Übersicht](#) dokumentiert. Bei Fremdnutzung werden [Nutzungsvereinbarungen](#) getroffen.

Die Funktionsräume verfügen über eine bedarfsgerechte Ausstattung. Für die Pflege und Anschaffung von notwendigem Lehrmaterial sind die Fachbereichsleitungen/Projektkoordinierenden verantwortlich. Sie überprüfen Neuanschaffungen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, die dann in einer [Inventarliste](#) aufgelistet werden.

Für Vorträge und Seminare stellt die EFB Göttingen Flipchart, Moderationskoffer, Beamer oder OHP zur Verfügung.

Auch für externe Gruppenangebote wird die Ausstattung von der EFB zur Verfügung gestellt und wenn möglich vor Ort gelagert.

Die Verwaltungssoftware Kufer-SQL steht an allen Arbeitsplätzen zur Verfügung.

Finanzierung

Die Finanzierung der EFB Göttingen setzt sich folgendermaßen zusammen

- Erwirtschaftete Einnahmen (z.B. Kursgebühren, Mieten, Anzeigen)
- Zuschuss Landeskirche Hannover
- Zuschuss Land Niedersachsen
- Zuschuss Kirchenkreis Göttingen
- Drittmittel aus Kooperationen und Projektzuschüssen
- Kommunale Zuschüsse
- Sonstiges (z.B. Spenden, Kollekten)

Die Teilnehmendengebühren stehen in Abhängigkeit zu den betriebswirtschaftlichen Berechnungen; die Einnahmen müssen ausgabendeckend sein. Die Haushaltsverwaltung mit Kontoführung obliegt dem Kirchenkreisamt Göttingen. Grundlage hierfür ist der Haushaltsplan, der alle zwei Jahre mit dem Kirchenkreisamt ausgearbeitet wird. Das Haushaltsergebnis wird in einer jährlichen Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung im [Jahresbericht](#) dargestellt.

Erstellt: 07.03.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

In die Kalkulation der Kursgebühren oder Raummieten fließen Berechnungsgrößen wie Raummiete, Verwaltungskosten, Höhe des Honorars, die Gruppenstärke sowie die Beteiligungsmöglichkeit der entsprechenden Zielgruppe ein.

In der wöchentlichen Teamsitzung wird geprüft, ob geplante Kurse nach aktuellem Buchungsstand stattfinden können oder abgesagt werden müssen. Hierbei spielt nicht allein der betriebswirtschaftliche Aspekt eine Rolle. Es werden auch die pädagogische und soziale Relevanz des Angebotes mit beurteilt. Auch können einzelne Angebote über Drittmittel finanziert werden, um einen Kursstart zu ermöglichen.

Informations- und Wissensquellen zu bildungs- und organisationsrelevanten Themen

Die EFB Göttingen schließt sich den Ausführungen auf den Verbundseiten an.

Die EFB Göttingen sieht sich als lernende Organisation. Daher sind der Informationsaustausch, die Wissensweitergabe und die Reflektion unserer Arbeit in allen Bereichen ein angestrebtes Ziel. ([vgl. Kapitel 4.3.6/Kommunikation](#))

Traditionen und Werte

Wir schließen uns den Verbundseiten an und orientieren uns am Leitbild Evangelischer Familienbildung. ([vgl. Kapitel 3.4/Qualitätsverständnis](#))

Folgende dokumentierte Information (interne und externe Dokumente, Nachweise, etc.) dazu ist besonders wichtig:

Raumplan Kufer

Buchungsvertrag

Getätigte Untermietverträge: Ordner 2.1.15/Vermietungen

Richtlinien der EEB: Ordner 7.1.10/EEB

Bewilligungsbescheide: Ordner 7.1.02/Finanzen, Ordner 7.1.13/Projekte Stadt
 Ordner 7.1.14/Projekte Landkreis

Chancen und Risiken, die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Chancen:

Die Anzahl und Größe unserer Räumlichkeiten begrenzt die Möglichkeit, in stark nachgefragten Kursbereichen den Bedarf abzudecken.

Da die Räume der EFB in der Düsternen Str. angemietet sind, entstehen keine Kosten für Instandsetzung.

Erstellt: 07.03.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

	Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.3.4: Bestandsaufnahme (BA) Gestaltungsbereich Ressourcenmanagement	Seite 4 von 4
---	--	----------------------

Mögliche Entwicklungsprojekte und/oder Einzelmaßnahmen die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Im Prozess der räumlichen Veränderung ist ein Umzug geplant.

Erstellt: 07.03.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

Gestaltungsbereich: Personal

Verantwortlich f. d. Durchführung: Meike König

Beteiligte an der BA: Qualitätszirkel

Erhebungszeitraum: 01/19 – 03/19

Erhebungsmethoden: Diskussion, Auswertung von Daten

erstellt durch: Elke Drebing, Meike König

erstellt am: 25.03.2019

Wichtige Ergebnisse und Einschätzungen zum Gestaltungsbereich:

Personalorganisation und -verwaltung

In der Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen (EFB) sind Mitarbeitende in folgenden Anstellungsverhältnissen und [Aufgabenbereichen](#) tätig:

Festangestellte

In der EFB gibt es Festangestellte mit folgenden Zuordnungen:

Planstellen

- | | |
|---|----------------------|
| ○ Päd. MA/Leitung der Einrichtung | mit 38,25 Std./Woche |
| ○ Päd. MA/ stellv. Leitung + Qualitätsbeauftragte | mit 19,25 Std./Woche |
| ○ Päd. Mitarbeitende | mit 19,25 Std./Woche |
| ○ Verwaltungskraft/Datenschutzbeauftragte | mit 33 Std./Woche |
| ○ Reinigungskraft | mit 18 Std./Woche |

Projektstellen

- | | |
|--------------------------------------|----------------------|
| ○ Koordination Rucksack Stadt Gö | mit 25 Std./Woche |
| ○ Koordination wellcome Stadt Gö | mit 6 Std./Woche |
| ○ Koordination wellcome Landkreis Gö | mit 10 Std./Woche |
| ○ Koordination Rucksack Landkreis Gö | mit 19,25 Std./Woche |
| ○ Koordination Babybesuchsdienst | mit 10 Std./Woche |

Erstellt:
25.03.2019
Meike König

Freigegeben:
18.08.2020
Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen

	Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.3.5: Bestandsaufnahme (BA) Gestaltungsbereich Personal	Seite 2 von 3
---	--	----------------------

Die Personalverwaltung der Festangestellten wird vom Träger der Einrichtung, dem Kirchenkreis Göttingen, wahrgenommen. Maßgebend sind dabei die aktuell geltenden tariflichen und gesetzlichen Bestimmungen (Festanstellung/T-VL, festangestellte Projektmitarbeitende/TV-SUV).

Für die Personalentscheidungen ist das [Kuratorium](#) der EFB und der KKV des Kirchenkreises zuständig.

Die Dienst- und Fachaufsicht der Festangestellten obliegt der Leitung der EFB, in Bezug auf die Leitung ist die Superintendentur zuständig.

Für die Genehmigung von Dienstfahrten, Urlauben und Fortbildungen des Teams der EFB ist die Leitung der Einrichtung zuständig, die entsprechenden Anträge der Leitung werden vom Superintendenten des Kirchenkreises genehmigt.

Freie Mitarbeitende

Im Bereich der direkten Kursarbeit sind freie und selbständige Honorarmitarbeitende tätig. Rahmenbestimmungen zur Tätigkeit als freie Mitarbeitende in der EFB sind in der [Honorarvereinbarung](#) festgelegt. Allen Mitarbeitenden wird dazu ein [Merkblatt](#) mit wichtigen Informationen rund um Steuer- und Versicherungspflicht bei Honorartätigkeit ausgehändigt. Die Höhe des jeweiligen Honorars entspricht zurzeit fachbereichsbezogen unterschiedlichen Honorarsätzen. Fachreferent*innen erhalten ggf. individuelle Referentenvergütungen.

Ehrenamtliche

Die ehrenamtlich Tätigen der EFB sind entsprechenden Fachbereichen zugeordnet und werden darüber in ihren Aufgabenbereichen durch Festangestellte unterstützt und begleitet.

Festangestellte und alle anderen Mitarbeitenden, die mit Kindern ohne Beteiligung der Eltern arbeiten, müssen vor Beginn der Tätigkeit und dann in regelmäßigen Abständen folgend, ein erweitertes [Führungszeugnis](#) vorlegen.

Auch unterliegen alle Mitarbeitenden den [Datenschutzbestimmungen](#) der EFB und müssen diesen zu Beginn ihrer Tätigkeit zustimmen. Honorarvereinbarungen wie auch Datenschutzbestimmungen werden regelmäßig auf Aktualität überprüft und den rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst.

Personalentwicklung und -beteiligung

Allen Mitarbeitenden werden regelmäßig Fort- und Weiterbildungen ermöglicht und in Abhängigkeit von vorhandenen finanziellen Ressourcen auch gefördert.

Erstellt: 25.03.2019 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

	Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.3.5: Bestandsaufnahme (BA) Gestaltungsbereich Personal	Seite 3 von 3
---	--	----------------------

Teambesprechungen, Fachbereichstreffen, Jahresgespräche und andere Besprechungen mit Mitarbeitenden finden regelmäßig statt. ([vgl. Kapitel 4.3.6./Kommunikation](#))

Die Festangestellten werden durch die [Mitarbeitervertretung](#) des Kirchenkreises in Belangen der Arbeitnehmendenschaft vertreten.

Personalplanung

Die Personalplanung der EFB wird durch inhaltliche Kursangebote und Projekte in Abhängigkeit finanzieller und räumlicher Ressourcen umgesetzt.

Die in den [landes- und landeskirchlichen Förderrichtlinien](#) festgelegten pädagogischen Stellenschlüssel können nicht durch Ehrenamtliche besetzt werden.

Folgende dokumentierte Information (interne und externe Dokumente, Nachweise, etc.) dazu ist besonders wichtig:

Chancen und Risiken, die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Chancen:

Durch die Einbeziehung von freien Mitarbeitenden ist die Erarbeitung eines breitgefächerten und auf Bedarfe flexibel agierenden Kursangebotes möglich. Durch den engen Kontakt zu den freien Mitarbeitenden ergibt sich die Chance, bei der Besetzung von Planstellen auf einen gewissen Interessentenpool zurückgreifen zu können.

Risiken:

Freie Mitarbeitende sind nicht verlässlich über das aktuell vereinbarte Kursangebot an eine Mitarbeit an die EFB gebunden. Daraus ergibt sich eine eingeschränkte Planungssicherheit.

Die Pflege und Erweiterung der Gruppe der Freien Mitarbeitenden ist von den Schwankungen und Gegebenheiten des allgemeinen Fachkräftemarktes abhängig.

Mögliche Entwicklungsprojekte und/oder Einzelmaßnahmen die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Entwicklung einer Honorarordnung.

Entwicklung eines Evaluationsbogen zur Arbeitszufriedenheit für Festangestellte, freie Mitarbeitende und Ehrenamtliche.

Erstellt: 25.03.2019 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

Gestaltungsbereich: Kommunikation

Verantwortlich f. d. Durchführung: Meike König

Beteiligte an der BA: Qualitätszirkel

Erhebungszeitraum: 01/19 – 03/19

Erhebungsmethoden: Erfahrungsaustausch, Diskussion

erstellt durch (Name): Elke Drebing, Meike König

erstellt am (Datum): 27.01.2019

Wichtige Ergebnisse und Einschätzungen zum Gestaltungsbereich:

Die Ziele und Aufgaben von Kommunikation entsprechen den auf den Verbundseiten angegebenen.

Interne Kommunikation und Informationsweitergabe findet in der EFB Göttingen folgendermaßen statt:

Die Teamsitzungen finden jeden Montag von 12:15 – 14.00 Uhr unter Beteiligung aller Festangestellten außer der Reinigungskraft statt. In diesen werden organisatorische, pädagogische und verwaltungsrechtliche Inhalte besprochen und untereinander abgestimmt. Es wird ein [Ergebnisprotokoll](#) angefertigt und entsprechend abgeheftet. Zu besonderen Themen wird die Möglichkeit von Teamtage und längeren Teamsitzungen genutzt. Um inhaltlich pädagogisch zu planen, treffen sich die pädagogischen Mitarbeiter alle acht Wochen im kleineren Kreis.

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet ein Gespräch zwischen Leitung und stellvertretender Leitung statt. Aus diesem Gespräch hervorgehende Aufgaben werden direkt verteilt oder ins Team mitgenommen.

Aktuelle Informationen zu Tagesabläufen, Kursausfällen und Terminen finden im persönlichen Gespräch täglich zwischen den anwesenden Mitarbeitenden statt. Alternativ wird eine Notiz im jeweiligen Ablagefach hinterlegt. Informationen zu Absprachen mit Teilnehmenden oder besonderen Hinweisen zu Kursen werden in den entsprechenden Informationsfenstern des Verwaltungsprogramms Kufer hinterlegt.

Erstellt: 23.01.2019 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

	Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.3.6: Bestandsaufnahme (BA) Gestaltungsbereich Kommunikation	Seite 2 von 3
---	---	----------------------

Außerdem wird für den Austausch von Informationen außerhalb des Systems die [Intern-e-Plattform](#) der Landeskirche genutzt.

Einmal jährlich findet ein Jahresgespräch zwischen Leitung und den einzelnen Mitarbeitenden statt. Zur Vorbereitung dafür dient ein an die Handreichung der MAV angelegter Fragebogen. Die Gesprächsergebnisse werden in einer entsprechenden Vereinbarung festgehalten ([vgl. Kapitel 4.3.5/Personal](#)) und in dem Ordner 7.10/Personal abgelegt.

Das Kuratorium trifft sich einmal im Trimester unter Anwesenheit von Leitung und stellvertretender Leitung der EFB. Die jeweiligen Protokolle sind in der Datei [Protokolle/Kuratorium](#) zu finden.

Gespräche mit dem Träger finden bedarfsorientiert ohne festen Rhythmus statt, eine gute Kommunikation ist durch die mehrfach wöchentlichen Kontakte mit den jeweiligen Mitarbeitenden im Personal- und Verwaltungsbereich gegeben.

In den Fachbereichen findet regelmäßig ein Treffen pro Trimester mit der Fachbereichsleitung und den Kursleitenden statt, Protokolle sind bei den jeweiligen Fachbereichsleitungen abgelegt.

Um eine Doppelung von Daten zu verhindern und zur Gewährleistung der Datensicherheit sind alle PC an einen zentralen Server angeschlossen. Auf diese Weise haben alle zugangsberechtigten Mitarbeitenden Zugriff auf den gleichen Datenstamm.

Unsere Teilnehmenden erreichen uns persönlich und telefonisch zu den [Bürozeiten](#). Darüber hinaus ist es möglich, eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen oder eine Email zu senden. Für die Projekte gelten eigene Sprechzeiten.

Die Anmeldung erfolgt über eben diese Kommunikationswege oder per online Anmeldeformular über unseren Webauftritt. Die Anmeldebestätigung erfolgt schriftlich aus dem Verwaltungsprogramm, wenn möglich per Email oder alternativ auf dem Postweg. In einzelnen Kursen ist die Anmeldung zu Folgekursen über Weitermelde-listen direkt im Kurs möglich. Diese Listen werden aus dem Verwaltungsprogramm generiert ([vgl. Kapitel 2.6.1 / Lenkung dokumentierter Informationen](#)). Weiterführende Informationen zum Kursablauf können die Teilnehmenden den [Geschäftsbedingungen](#) entnehmen. Bei der Vereinbarung von Angeboten aus dem Bereich der mobilen Familienbildung wird mit der jeweiligen Einrichtung ein [Buchungsvertrag](#) geschlossen.

Nach außen stellen wir unser Programm in Form eines gedruckten Programmheftes dar. „Der rote Renner“ erscheint zweimal im Jahr und wird durch entsprechende Flyer und Plakate ergänzt. Außerdem kann man sich im Internet über [www.fabi-](#)

Erstellt: 23.01.2019 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

goe.de über Angebote der EFB informieren und anmelden. ([vgl. Kapitel 4.3.7/Marktbezug](#))

Vernetzung und Kooperation erfolgt über Teilnahme an Fachtagen und Ausschussarbeit. ([vgl. Kapitel. 4.3.8/Kooperation und Vernetzung](#))

Folgende dokumentierte Information (interne und externe Dokumente, Nachweise, etc.) dazu ist besonders wichtig:

Teamprotokolle:	Ordner 2.1.12/Teamprotokolle
Leistungsprotokolle:	Ordner 7.1/Struktur
Vereinbarung Jahresgespräche:	Ordner 7.3/Personal
Protokolle Fachbereichstreffen:	Ordner 7.20/PEKiP-DELFI
	Ordner 8.1.1/SpieKo/Musikgarten
	Ordner 7.21/Nähbereich
	Ordner 8.2.5/FB Ernährung/Küche
	Ordner 8.2.4/FB Gesundheit/Sport
	Ordner 8.1.2/Kreativbereich
	Ordner 2.2.1./Protokolle

Chancen und Risiken, die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Chancen:

Durch die Nutzung vielfältiger Kommunikationswege werden Reibungsverluste an den Schnittstellen der einzelnen Arbeitsprozesse reduziert.

Die regelmäßigen Besprechungen ermöglichen die Überprüfung und Steuerung der Arbeitsprozesse.

Die Dokumentation in Protokollen macht Informationen und getroffene Entscheidungen nachhaltig sicht- und nachvollziehbar.

Risiken:

Die vielfältigen Möglichkeiten der Gesprächsführung benötigen ein gut bedachtes Zeitmanagement, damit der Austausch untereinander zielorientiert und in zeitlich begrenztem Rahmen geführt werden kann.

Mögliche Entwicklungsprojekte und/oder Einzelmaßnahmen die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Weiterentwicklung vereinfachter Kommunikationswege durch die verstärkte Nutzung der Kommunikationsmöglichkeiten über die [Intern-e-Plattform](#).

Erstellt: 23.01.2019 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

Gestaltungsbereich: Marktbezug

Verantwortlich f. d. Durchführung: Meike König

Beteiligte an der BA: Qualitätszirkel

Erhebungszeitraum: 02/19 – 03/19

Erhebungsmethoden: Erfahrungsaustausch, Abgleich von Daten

erstellt durch: Meike König, Elke Drebing

erstellt am: 02.03.2019

Wichtige Ergebnisse und Einschätzungen zum Gestaltungsbereich:

Die EFB Göttingen schließt sich den Formulierungen der Verbundseiten an.

Marktanalyse

Die grundsätzliche Ausrichtung der Programmgestaltung wird auf den Verbundseiten beschrieben.

Die EFB Göttingen nutzt bei der Gestaltung als Instrumente:

- Zielgruppenanalyse
- Evaluation Teilnehmendenfeedback ([s. Kapitel 4.3.2/Evaluation](#))
- Gebührenanalyse
- Analyse von Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
- Beobachtung von Mitbewerber*innen
- Auswertung der Akzeptanz des Programmangebotes
- kollegialer Austausch ([s. Kapitel 4.3.8/Kooperation und Vernetzung](#))
- Fort- und Weiterbildungen
- Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen
- Beteiligung in strategisch wichtigen Gremien
- Netzwerkarbeit ([s. Kapitel 4.3.8/Kooperation und Vernetzung](#))

Erstellt:
02.03.2019
Meike König

Freigegeben:
23.07.2019
Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen

Marketingmaßnahmen

Das Kursangebot wird zweimal im Jahr in dem [Programmheft](#) „Der rote Renner“ als Printversion veröffentlicht und auf Basis einer [Verteilerliste](#) an strategisch wichtigen Punkten in Stadt und Landkreis Göttingen ausgelegt. Zielgruppenorientiert und der Aktualität entsprechend werden die Angebote mit Plakaten und Flyern beworben.

Über die Homepage www.fabi-goe.de kann das Programm online abgerufen werden. Die Homepage ist mit der Seite des Kirchenkreises verlinkt.

Die EFB Göttingen tritt mit einem eigenen Logo und einem einheitlichen Briefkopf nach außen auf.

Folgende dokumentierte Information (interne und externe Dokumente, Nachweise, etc.) dazu ist besonders wichtig:

[Logo](#)
[Briefbogen](#)

Chancen und Risiken, die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Chancen:

Mit Hilfe der Zielgruppenanalyse wird zwischen Wirtschaftlichkeit und Erreichbarkeit der Zielgruppe abgewogen.

Nicht immer geht es bei den Angeboten um Wirtschaftlichkeit. Die gute Vernetzung und Präsenz in kommunalen und politischen Gremien ermöglicht die Sicherung alternativer Finanzierungsquellen und entsprechend darüber kostenfreie Angebote. ([vgl. Kapitel 4.3.8/Kooperation und Vernetzung](#))

Risiken:

Der fehlende systematische Einsatz von Analyseinstrumenten zur Erhebung valider Daten und die damit verbundene persönliche Einschätzung bei der Programmplanung vergrößern die Gefahr der Fehlplanung.

Mögliche Entwicklungsprojekte und/oder Einzelmaßnahmen die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Gezielter Einsatz von Analyseinstrumenten und Kennzahlen zur Programmgestaltung

Einführung einer Evaluationsmethode in Form eines Teilnehmendenfeedbacks

Erstellt: 02.03.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 4.3.7: Bestandsaufnahme (BA) Gestaltungsbereich Marktbezug</p>	<p>Seite 3 von 3</p>
---	---	-----------------------------

Betrachtung der eigenen Marktposition in Form einer SWOT-Analyse
Weiterentwicklung des Corporate Designs

<p>Erstellt: 02.03.2019 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

Gestaltungsbereich: Kooperation und Vernetzung

Verantwortlich f. d. Durchführung: Meike König

Beteiligte an der BA: Elke Drebing, Stefanie Selter, Gabriele Mädler, Sabine Schneider-Malessa, Meike König
 Erhebungszeitraum: 09/18 – 10/18
 Erhebungsmethoden: Mind-Map, Konkretisierung der Ergebnisse in Einzelarbeit
 erstellt durch (Name): Meike König, Elke Drebing
 erstellt am (Datum): 05.10.2018

Wichtige Ergebnisse und Einschätzungen zum Gestaltungsbereich:

Die Ev. Familien-Bildungsstätte schließt sich den auf den Verbundseiten formulierten Zielsetzungen von Kooperation und Vernetzung an.

Die Einrichtung ist im regionalen und überregionalen Kontext vielfältig vernetzt. Zur Darstellung des Netzwerks wurde ein [Schaubild](#) erstellt.

Mit einigen Partnern gibt es spezielle Kooperationsverträge.

Folgende dokumentierte Information (interne und externe Dokumente, Nachweise, etc.) dazu ist besonders wichtig:

Kooperationsverträge: Ordner 7.7/Rucksack & Griffbereit Landkreis Göttingen
 Ordner 7.14/wellcome Landkreis
 Ordner 7.7/eeb

Chancen und Risiken, die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Chancen:

Die sich aus den Kooperationen und Vernetzungen ergebenden Synergieeffekte werden von uns als Chance gewertet. Das [Schaubild](#) ermöglicht eine bildhafte Darstellung und die direkte Kontaktaufnahme.

Erstellt: 05.10.2018 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

	Qualitätshandbuch Evangelische Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 4.3.8: Bestandsaufnahme (BA) Gestaltungsbereich Kooperation und Vernetzung	Seite 2 von 2
---	--	----------------------

Risiken:

Als Risiko ergibt sich aus dem umfangreichen Netzwerk die Gefahr des Verzettelns. Die Kontaktpflege erfordert ein gutes Arbeitszeitmanagement und die klare interne Verteilung von Zuständigkeiten.

Mögliche Entwicklungsprojekte und/oder Einzelmaßnahmen die sich aus der Bestandsaufnahme ergeben:

Das Schaubild wird halbjährlich (Mai/November) vom Team auf Aktualität geprüft. Die Aktualisierung wird von der QM-Beauftragten vorgenommen.

Erstellt: 05.10.2018 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

Übersicht der laufenden und geleisteten Entwicklungsprojekte

	Entwicklungsprojekt/ Einzelmaßnahme	Zeitraumen und Status
1.	Planung, Gestaltung und Umsetzung eines Webauftritts mit Anmeldemöglichkeit	Frühjahr 2016 bis 01.09.2019 abgeschlossen
2.	Protokollführung der Teamsitzung und systematische Ablage	01.08.2018 abgeschlossen
3.	Neustrukturierung der Teambesprechung	01.08.2018
4.	Einführung Planungsbogen für Kursleitende	01.09.2018 abgeschlossen
5.	Treffen zwischen Leitung und Qualitätsbeauftragter (monatlich)	01.08.2018 abgeschlossen
6.	Regelmäßige Treffen der päd. Mitarbeitenden zu verschiedenen aktuellen päd. Themen	01.09.2018 abgeschlossen
7.	Strukturierte Programmplanung mit zeitlichem festgelegtem Ablauf für das Sommer und Wintersemester	01.11.2018 abgeschlossen
8.	Einführung einer Jahresplanung für das Team	01.11.2018 abgeschlossen
9.	Einführung der Dokumentenlenkung	01.01.2019 in Bearbeitung
10.	Neustrukturierung der Ordnerverwaltung (analog)	01.04.2019 abgeschlossen
11.	Umsetzung der neuen Datenschutzverordnung	01.05.2019 abgeschlossen
12.	Neuformulierung der Honorarvereinbarungen und Ergänzung durch ein Merkblatt	01.05.2019 abgeschlossen
13.	Erarbeitung eines Hygienekonzeptes	14.04. - 30.04.2020 abgeschlossen
14.	Einrichtung der Abrechnungsschnittstelle	01.04.-01.06.2020
15.	Neustrukturierung der Öffentlichkeitsarbeit	15.04 – dauert an

**Kapitel 5.3, Anhang 001:
Übersicht der leisteten Entwicklungsprojekte**

--	--	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 5.1 Entwicklungsprojekte (EP) bzw. Einzelmaßnahmen als Teil des QMS	Seite 1 von 2
---	--	----------------------

5.1 Entwicklungsprojekte (EP) bzw. Einzelmaßnahmen als Teil des QMS

Entscheidungsprozess zur Festlegung von Entwicklungsprojekten und Einzelmaßnahmen

Über die Festlegung und das Auflegen von EP und EM entscheidet der Qualitätszirkel auf seinen Sitzungen.

Erstellt: 22.05.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 5.1 Entwicklungsprojekte (EP) bzw. Einzelmaßnahmen als Teil des QMS</p>	<p>Seite 2 von 2</p>
---	---	-----------------------------

<p>Erstellt: 22.05.2019 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 5.1 Entwicklungsprojekte (EP) bzw. Einzelmaßnahmen als Teil des QMS auf Verbundebene</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[5.1 Entwicklungsprojekte \(EP\) bzw. Einzelmaßnahmen als Teil des QMS auf Verbundebene](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 5.2 Übersicht der identifizierten Entwicklungsmöglichkeiten</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	--	-----------------------------

[5.2 Übersicht der identifizierten Entwicklungsmöglichkeiten](#)

<p>Erstellt: 15.02.2021 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

5.2 Übersicht der identifizierten Entwicklungsmöglichkeiten

Nr.	Gestaltungsbereich	Entwicklungsprojekt
1	Leistung	Ein Instrument zur Evaluation/Befragung der Teilnehmenden entwickeln und umsetzen, um eine Leistungsbeurteilung zu ermöglichen.
2	Evaluation	Einführung einer systematischen Evaluationsmethodik, z.B. durch die Entwicklung von Feedbackbögen für die Angebote und eines entsprechenden Auswertungsschemas.
3	Organisation	Entwicklung einer einheitlichen Dateiablage, sowohl digital auf dem Datenserver als auch analog in Form eines Ordnersystems. Entwicklung eines Evaluationsbogens mit konkreter Fragestellung nach Organisationszufriedenheit.
4	Ressourcen	Im Prozess der räumlichen Veränderung ist ein Umzug geplant.
5	Personal	Entwicklung einer Honorarordnung. Entwicklung eines Evaluationsbogens zur Arbeitszufriedenheit für Festangestellte, freie Mitarbeitende und Ehrenamtliche.
6	Kommunikation	Weiterentwicklung vereinfachter Kommunikationswege durch die verstärkte Nutzung der Kommunikationsmöglichkeiten über die Intern-e-Plattform.
7	Marktbezug	Gezielter Einsatz von Analyseinstrumenten und Kennzahlen zur Programmgestaltung. Einführung einer Evaluationsmethode in Form eines Teilnehmendenfeedbacks. Betrachtung der eigenen Marktposition in Form einer SWOT-Analyse. Weiterentwicklung des Corporate Designs.
8	Kooperation und Vernetzung	Das Schaubild wird halbjährlich (Mai/November) vom Team auf Aktualität geprüft. Die Aktualisierung wird von der QM-Beauftragten vorgenommen.

In der Übersicht sind alle sich aus den Bestandsaufnahmen identifizierten Entwicklungsprojekte aufgelistet. Es zeigte sich, dass für alle Gestaltungsbereiche eine Evaluationsmethodik fehlt. Außerdem fiel bei den Bestandsaufnahmen die fehlende Struktur der Dateiablage, sowohl analog

Erstellt: 26.03.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 5.2 Übersicht der identifizierten Entwicklungsmöglichkeiten	Seite 2 von 2
---	--	----------------------

als auch digital, auf. Daher hat sich der Qualitätszirkel dazu entschieden, zunächst ein systematisches Dateiablagensystem zu entwickeln. Dies soll auf allen Ebenen für Entlastung und Transparenz sorgen und die Basis für die Durchführung weiterer Entwicklungsprojekte ermöglichen.

Erstellt: 26.03.2019 Meike König	Freigegeben: 23.07.2019 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---

 <p>ev. familien- bildungsstätte</p>	<p>Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen</p> <p>Kapitel 5.3 Übersicht der geleisteten Entwicklungsprojekte/Einzelmaßnahmen</p>	<p>Seite 1 von 1</p>
---	---	-----------------------------

[5.3 Übersicht der geleisteten Entwicklungsprojekte \(EP\)/Einzelmaßnahmen \(EM\)](#)

<p>Erstellt: 28.04.2020 Meike König</p>	<p>Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen</p>
---	--

	Qualitätshandbuch Ev. Familien-Bildungsstätte Göttingen Kapitel 5.3 Übersicht der geleisteten Entwicklungsprojekte/Einzelmaßnahmen	Seite 1 von 1
---	---	----------------------

5.3 Übersicht der geleisteten Entwicklungsprojekte (EP)/Einzelmaßnahmen (EM)

Die Dokumentation der EP und EM erfolgt nach Vorgabe des Verbundes schriftlich und ist in der [Tabelle Anlage 001](#) zu finden

Erstellt: 28.04.2020 Meike König	Freigegeben: 18.08.2020 Friedrich Selter, Superintendent KK Göttingen
--	---